

C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 13:

Tai: „Ja ich weiß. Aber ich hab es ihr versprochen. Ich kann euch sagen, dass sie Gina heißt und ich weiß, dass sie zwei Türen weiter wohnt. Also im selben Haus wie du, Fire. Du hast sie sicherlich ein paar mal gesehen. Sie hat schulterlanges, schwarzes Haar. Ich glaube sie trägt generell gern schwarz. Tsuru hatte mich gebeten mich mit ihr zu treffen, weil sie ein paar Fragen hatte, die ich ihr beantworten konnte. Ich darf euch aber nicht sagen, worum es bei den Fragen ging.“

Eigentlich darf ich es ja nur Fire nicht sagen. Aber wenn ich ihnen das sage, ist klar, dass Gina in ihn verliebt ist. Genau das Gegenteil hab ich ihr ja versprochen.

Firestorm: „Ja, ich weiß wen du meinst. Gina Terika. Sie guckt mich immer so komisch an und wenn ich sie anschau, dann schaut sie weg.“

Luri-chan: „Ah, jetzt verstehe ich. Gina ist in Fire verliebt und wollte etwas über ihn herausfinden. Tsuru wusste davon und hat dich gefragt, ob du dich mit ihr triffst und sie dich über Fire etwas ausfragen kann. Stimmt´s oder hab ich recht?“

Scheiße, Luri ist ein Mädchen deswegen hat sie es bemerkt. Damit hab ich nicht gerechnet.

Tai: „Ähm, ja. Tsuru hatte ihr vorgeschlagen mich zu fragen, ob ich mich mit ihr treffe und ihr Fragen zu Fire beantworte. Das ist die ganze Geschichte. Ich habe zugestimmt und den Ort, sowie die Zeit vorgeschlagen. Wir haben uns getroffen und sie hat mir ein paar Fragen gestellt. Ich habe sie beantwortet. Dann haben wir uns verabschiedet und sind zurück zu unseren Klassen gegangen. Ohne Kuss, ohne eine Vereinbarung uns nochmal zu treffen! Wir haben uns nicht mal die Hand gegeben!“

Firestorm: „Muss man einen so dämlich anschauen, wenn man in den verliebt ist?“

Luri war anzusehen, dass sie sich darüber wunderte. Mir war klar, weswegen er das sagte. Er hatte etwas Angst vor Mädchen, wegen der Sache mit dem Mädchen, was auf ihn aufpassen sollte, als er zwölf war. Er wusste nicht, was man da machte. Ich dachte, dass er evtl. erst eine Freundin oder evtl. auch gar keine hatte. Und wenn er eine hatte, dann ist das schon verdammt lange her.

Tai: „Naja, mit diesem Lächeln, welches man demjenigen den man liebt, zeigt, soll der Blickkontakt hergestellt werden. Mit dem zeigt man halt, dass man den anderen mag. Viele Mädchen sind zu schüchtern und schauen weg, wenn der Junge sie anschaut. Dadurch merken Jungen aber, wenn sie nicht voll verblödet sind, dass das Mädchen

schüchtern ist und er den ersten Schritt machen sollte und sie ansprechen sollte.

Luri hatte einen verwirrten Blick und schaute immer zu mir, dann zu Fire, dann wieder zu mir und immer so weiter.

Firestorm: „Ach so. Ist doch Scheiße. Mädchen sollen doch das starke Geschlecht sein. Wenn die sich nicht mal trauen nen Typen anzusprechen, wo sind sie dann Stark?“

Luri-chan: „Ich dachte immer du wärst verständnisvoll und würdest uns verstehen. Aber da hab ich mich wohl geirrt. Tai versteht mehr von uns Mädchen als du.“

Tai: „Das musst du jetzt nicht verstehen Luri. Vielleicht erzählt Fire es dir irgendwann. Bis dahin wirst du wohl warten müssen. Aber Fire, sie sind in anderen Dingen stark. Sie können uns mit ihren Kurven und ihrem Charme wunderbar irritieren und verwirren. Dann sind wir willenlose Sklaven. Darum sind sie so stark. Sie schaffen es immer wieder das männliche Geschlecht zu kontrollieren. Dann machen wir die Drecksarbeit für sie. Oder wir zücken unser Portemonnaie damit sie sich kaufen können, was sie wollen.“

Luris Blick wurde immer fragender. Mit unserem Männergequatsche kam sie nicht mit.

Firestorm: „Dann gibt es Männer ja nur für drei Dinge:

1. die Drecksarbeit für Frauen verrichten
2. mit Geld dafür sorgen, dass sie immer alles haben was sie wollen
3. für die Fortpflanzung sorgen

Oder ist da noch was anderes?“

Tai: „Hm, nein. Du hast Recht. Das sind die einzigen Gründe warum es uns gibt. Vielleicht noch damit die Frauen Spaß haben.“

Firestorm: „Ok, 4. für den Spaßfaktor. Wir sind ja wie ein Ü-Ei. Was zum spielen, was mit Geld und was fürs nicht selber arbeiten.“

Tai: „Ja du hast Recht. Na toll, ich bin ein Ü-Ei. Kauft mich!“

Wir mussten lachen. Luri verstand gar nichts mehr und war leicht genervt.

Luri-chan: „Sorry wenn ich den Witz verpasst habe, aber könnten wir wieder zum Plan zurückkommen?“

Firestorm: „Na klar. Schon gut. War nicht so wichtig. Also, ich schlage vor, dass ich zu Gina gehe. Immerhin ist sie in mich verliebt und wenn ich sie darum bitte, würde sie mir zu Liebe sicherlich mit Black reden, oder?“

Luri-chan: „Ja würde ich auch sagen. Ok, ich werde also bei Black und Mia spionieren. Damit ist es beschlossen. Aber wir brauchen noch einen Namen für unseren Plan. Vorschläge?“

Firestorm: „Wie wär´s mit Projekt: Back to Love?“

Luri-chan: „Ja, das können wir nehmen. Auf in die Schlacht!“

Luri schaute auf die Uhr.

Luri-chan: „Oh, ich muss langsam nach Hause. Bis später Leute.“

Luri wollte gerade aufstehen und gehen.

Tai: „Moment mal. Was ist mit mir? Was für eine Aufgabe habe ich?“

Firestorm: „Dich nicht bei Black zu melden und ihr nichts zu schicken. Keine Blumen oder Süßigkeiten. Du darfst auch keine Gespräche oder sonstiges mit ihr haben. Einfach keinen Kontakt. Darauf wartet Mia nämlich nur. Beachte Black nicht und sprich sie nicht an.“

Tai: „Na toll, ich hab den härtesten und beschissesten Job von uns.“

Luri-chan: „Tut mir auch Leid Tai. Aber so ist das nun mal. Wenn du das machst, dann kann Mia Black einreden, dass sie Recht hätte.“

Tai: „Ja, schon ok.“ *seufz*

Luri verabschiedete sich von uns und ging nach Hause. „Ich bring dann jetzt gleich mal den Müll weg. Danach geh ich zu Gina und frag mal, ob sie mit macht. Stell keine Dummheiten an, während ich weg bin. Und lass die Bude stehen.“ sagte Fire, der sich gerade die Schuhe anzog. „Ja, ist ok. Eine Frage hätte ich da noch, darf ich dich ‚Papa‘ nennen?“, scherzte ich. Wir lachten und Fire ging den Müll weg bringen. Dann ging er vor Ginas Haustür und klingelte...